

# Hall. patriot. Wochenblatt

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und  
wohlthätiger Zwecke.

9. Stück. 2. Beilage.

Donnerstag, den 4. März 1847.

---

## Inhalt.

Predigtanzeige. — Kinder- u. Bewahr-Anstalt I. —  
35 Bekanntmachungen.

---

### Chronik der Stadt Halle.

Am Sonntage Oculi (7. März) predigen:

**Zu U. L. Frauen:** Um 9 Uhr Hr. Diac. Hase-  
mann. Um 2 Uhr Hr. Oberpf. Dr. Franke.  
Katechismuspredigten: Montag den 8. März um  
8 Uhr Hr. Archidiac. Sup. Dryander. Mittwoch  
den 10. März um 8 Uhr Hr. Supercint. Böhme.  
Freitag den 12. März um 8 Uhr Hr. Oberpred. Dr.  
Ehricht.

**Zu St. Ulrich:** Um 9 Uhr Hr. Oberpred. Dr. Eh-  
richt. Zum Gedächtniß des sel. Dr. Marks.  
Um 2 Uhr ein Candidat.

**Zu St. Moritz:** Um 9 Uhr Hr. Diaconus Bracker.  
Um 2 Uhr Hr. Cand. Wilhelm.

**Zu der Domkirche:** Um 10 Uhr Hr. Dpr. Dr.  
Blanc. Um 2<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Uhr Hr. Sup. Dr. Rienäcker.  
Vorbereitung Sonnabend den 6. März um 2<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Uhr,  
Hr. Dompred. Neuenhaus.

**Kathol. Kirche:** Um 9 Uhr Hr. Kaplan Dahme.

**Hospitalkirche:** Um 11 Uhr Hr. Cand. Wilhelm.

**Zu Neumarkt:** Um 9 Uhr Hr. Insp. Rudolph.

**Zu Glaucha:** Um 9 Uhr Hr. Sup. Dr. Liemann.

### Kinder-Bewahr-Anstalt I.

Wir sind den Freunden und Wohlthätern unserer Anstalt bisher noch die Mittheilung der Rechnung über die letzten beiden Verwaltungsjahre, Juni 1844 — 46, schuldig geblieben, da die Rechnungsabnahme sich durch mancherlei Hindernisse ungewöhnlich verzögert hatte. Indem wir die verspätete Bekanntmachung zu entschuldigen bitten, legen wir hiermit den Auszug aus den beiden letzten Jahresrechnungen vor.

In der Verwaltung und Einrichtung der Anstalt sind während des gedachten Zeitraumes Veränderungen nicht vorgekommen, und wir haben uns nicht veranlaßt finden können, von den seit Jahren bewährten Ordnungen abzugehen. Ueber die Wirksamkeit der Anstalt und ihren wohlthätigen Einfluß auf die ihr anvertrauten Kinder haben wir fortdauernd nur erfreuliche Erfahrungen gemacht, und zugleich auch vielfältig wahrnehmen können, daß die Wohlthat, welche den Kindern widerfährt, von Seiten der betreffenden Eltern gebührend geschätzt und dankbar anerkannt wird. Die Besuche um Aufnahme sind mit jedem Jahre zahlreicher geworden; wir haben die Zahl der Aufgenommenen so weit ausgedehnt, als es der Raum und die uns zu Gebote stehenden Mittel nur irgend zulassen wollten. Möge die Wohlthätigkeit unserer geehrten Mitbürger nicht ermüden, auch fernhin diese Mittel uns darzureichen.

Eine näher eingehende Berichterstattung behalten wir uns für das Ende des gegenwärtigen Verwaltungsjahres vor, mit welchem die Anstalt das erste Jahrzehnt ihres Bestehens vollenden wird.

Rechnung der ersten Kinder-Bewahr-Anstalt  
für das Verwaltungsjahr 1844 — 45.

## A. Einnahme.

1) An Jahresbeiträgen	377	Thlr.	1	Sgr.	—	Pf.
2) An außerordentl. Geschenken	108	„	16	„	7	„
3) An wöchentl. Kostgelde	454	„	2	„	6	„
4) An Zinsen von Kapitalien	45	„	24	„	6	„
5) Insgemein (verkaufte Char- pie u. a.)	3	„	8	„	9	„
	988	Thlr.	23	Sgr.	4	Pf.

Hierzu kommt der Baarbestand  
der vorigen Rechnung

	29	„	14	„	—	„
--	----	---	----	---	---	---

Summa 1018 Thlr. 7 Sgr. 4 Pf.

## B. Ausgabe.

1) Für Gehalt u. Mägdelohn	113	Thlr.	3	Sgr.	9	Pf.
2) Für Beförderung d. Kinder	551	„	10	„	11	„
3) Für Wäsche und Del	29	„	7	„	9	„
4) Für Unterricht	29	„	26	„	8	„
5) Für Erneuerung der An- staltskleidung der Kinder	32	„	14	„	6	„
6) Für Hausgeräthe u. Wirth- schaftsgegenstände	20	„	7	„	9	„
7) Für Feuerung	44	„	16	„	6	„
8) Für Bau- u. Reparaturkosten	38	„	3	„	7	„
9) Insgemein (Botenlohn, Druckkosten, Steuern, Feu- erversicherung etc.)	35	„	3	„	5	„
	894	Thlr.	4	Sgr.	10	Pf.

Summa 894 Thlr. 4 Sgr. 10 Pf.

## A b s c h l u ß.

Einnahme 1018 Thlr. 7 Sgr. 4 Pf.  
Ausgabe 894 „ 4 „ 10 „

Bestand 124 Thlr. 2 Sgr. 6 Pf.

wovon 109 Thlr. in Sparkassenscheinen belegt und  
15 Thlr. 2 Sgr. 8 Pf. baar vorhanden.

## Rechnung für 1845—46.

## A. Einnahme.

1) An Beiträgen . . . . .	369	Thlr.	22	Sgr.	9	Pf.
2) An Geschenken . . . . .	147	„	22	„	5	„
3) An Kostgelde . . . . .	489	„	24	„	6	„
4) An Zinsen . . . . .	45	„	26	„	8	„
5) Insgemein (für verkaufte Charpie u. a.) . . . . .	4	„	16	„	1	„

---

1057 Thlr. 22 Sgr. 5 Pf.

Hierzu der Baarbestand aus  
voriger Rechnung . . . . .

15 „ 2 „ 8 „

---

Summa 1072 Thlr. 25 Sgr. 1 Pf.

## B. Ausgabe.

1) Für Gehalt u. Mägdelohn	113	Thlr.	25	Sgr.	—	Pf.
2) Für Beköstigung d. Kinder	637	„	11	„	4	„
3) Für Wäsche und Del . . . . .	34	„	17	„	9	„
4) Für Unterricht . . . . .	36	„	4	„	—	„
5) Für die Anstraltskleidung der Kinder . . . . .	93	„	27	„	9	„
6) Für Hausgeräthe . . . . .	26	„	29	„	3	„
7) Für Feuerung . . . . .	48	„	10	„	9	„
8) Für Bauten u. Reparaturen	25	„	26	„	2	„
9) Insgemein . . . . .	46	„	1	„	11	„

---

Summa 1003 Thlr. 4 Sgr. — Pf.

## A b s c h l u ß.

Einnahme 1072 Thlr. 25 Sgr. 1 Pf.

Ausgabe 1003 „ 4 „ — „

---

Bestand 69 Thlr. 21 Sgr. 1 Pf.

wovon 65 Thlr. 1 Sgr. 6 Pf. in Sparkassenscheinen  
und 4 Thlr. 19 Sgr. 7 Pf. baar vorhanden.

Halle, im Januar 1847.

Der Vorstand.

---

Herausgegeben im Namen der Armen-direction  
von H. L. Dröbner.

## Bekanntmachungen.

Mit dem 1. k. M. wird die Postexpedition und Posthalterei in Carlsfeld aufgehoben werden. Vorkommende Extraposten, Couriere und Estafetten werden zwischen Halle und Bitterfeld direct befördert werden. Der Debit der Zeitungen, Amts- und Gesetzbücher, soweit solcher zeither von der Postexpedition in Carlsfeld besorgt worden, ist der Postexpedition in Brehna übertragen worden. Halle, den 28. Februar 1847.

Königl. Ober-Postamt. Göschel.

Das von dem Bibliothek-Secretair Thiemer nachgelassene, in gutem, baulichen Zustande befindliche und aus mehreren geräumigen Zimmern und Kammern bestehende Haus, Sandberg Nr. 268<sup>a</sup> hierselbst, nebst Seitengebäuden und kleinem Gärtchen steht aus freier Hand zu verkaufen. Das Nähere im Hause selbst und Dachritzgasse Nr. 18 eine Treppe hoch zu erfragen.


Halle, den 3. März 1847.

Das Haus Zapfenstraße Nr. 648 nahe am Markt steht aus freier Hand zu verkaufen; es enthält 5 Stuben, Kammern, Küche, Keller, Hof und Bodenraum. Das Nähere beim Wirth.

Freitag den 5. d. M. Nachmittag 2 Uhr wird Auction in meinem Locale abgehalten, wozu noch Sachen angenommen werden; auch sind 2 Marktlisten, 2 Ackerkummt mit Ziehblättern, einige Meubels, ein Kinderwagen mit eisernen Achsen (noch ganz gut), eine Lastwaage und mehrere eiserne geeichte Gewichtstücke nebst einer Parthie mathematischer Bücher hierzu angemeldet.

Gottl. Wächter.

Eine Kommode, mehrere Federbetten werden verkauft kleine Klausstraße Nr. 915 eine Treppe hoch.

 Nicht zu übersehen.

Noch sind 5 bis 600 Ellen  $\frac{7}{4}$  breite Nessel, Leinwand, um damit zu räumen, Schachtel, Sammete in Nesten die Elle  $5\frac{1}{2}$  Sgr. zu haben bei

H. Silberberg,  
der Glauchaischen Kirche gegenüber.

Die Puzhandlung von J. W. Wiese, Schmeerstraße Nr. 466, übernimmt von jetzt ab das Waschen und Umnähen von Strohhüten. Auch finden geübte Puzmacherinnen und junge Mädchen, welche das Puzmachen erlernen wollen, daselbst Beschäftigung.

Tischlerhandwerkzeug ist billig zu verkaufen in Oberglauchä Nr. 1850.

Im Hause große Ulrichsstraße Nr. 70 steht die von dem Herrn Stadtrath Gärtner bis jetzt inne gehabte Wohnung von Michaelis a. e. ab anderweitig zu vermieten.

Eine neu ausmeublirte Stube und Kammer ist an einen einzelnen Herrn zu vermieten und zum 1. April zu beziehen Leipziger Straße Nr. 281, dem goldenen Löwen gegenüber.

Leipziger Straße Nr. 1658 ist bis 1. April eine kleine Wohnung zu vermieten. Näheres darüber im Laden.

Ein Bursche oder Mädchen findet Beschäftigung große Ulrichsstraße Nr. 56 zwei Treppen hoch.

Eine Stube und Kammer ist an einzelne Herren zu vermieten und zum ersten April zu beziehen große Ulrichsstraße Nr. 56 zwei Treppen hoch.

Eine freundliche Stube und Kammer mit Meubels ist auf den 1. April von einem einzelnen Herrn zu beziehen Neumarkt Nr. 1131.

Ein ordentliches, fleißiges Mädchen findet zum 1. April einen guten Dienst Neumarkt Nr. 1131.

Lüneburger Bricken (Neunaugen) empfang  
und verkauft in ganzen und halben Schockfässern, so wie  
einzeln billigst

**S. S. Fromm.**

Große Ulrichsstraße Nr. 28.

Rechtes Baiersches Bier à Flasche 3 Sgr., feines  
Lagerbier à Flasche 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Sgr. außer dem Hause verkauft

**S. S. Fromm.**

In Zucker geschmorte Preiselbeeren à Pfund 3 Sgr.,  
neue türkische Pflaumen à Pfund 3<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Sgr., alte à  
Pfund 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Sgr., verkauft

**S. S. Fromm.**

Eine neue Sendung sehr schönen aromatisch schmek-  
kenden wirklichen unverfälschten Bienen-Honig empfang  
und verkauft das Pfund für 4 Sgr., auf 8 Pfund  
1 Pfund Rabatt,

**S. S. Fromm.**

Frische Sächsische Tischbutter à Pfund  
7 Sgr., in Kübeln billiger, bei Carl Brodtkorb.

Rechtes Nürnberger Lagerbier die Flasche  
3 Sgr. bei

**Carl Brodtkorb.**

Reinste Cacao-Masse à Pfund 10 Sgr. em-  
pfeht **L. L. Helm**, große Steinstraße.

Die besten und frischesten Baierschen Malzbonbons  
von bekannter Güte gegen Husten nur bei **L. L. Helm**,  
große Steinstraße.

Vom ersten März an werden wieder alle Sorten  
Strohüte gewaschen und gebleicht Barfüßerstrasse  
Nr. 124.

**Schneider.**

Drei halbjährige Schweine stehen sofort zum Ver-  
kauf Mittelwache Nr. 2000.

Gute Braunkohlensteine und kleine Lehmsteine, ein  
gutes Erdesieb für Gärtner ist zu verkaufen Strohhof-  
spitze Nr. 2128<sup>b</sup>.

**Schmidt.**

---

### Extra-Concert im Hôtel de Prusse

Freitag den 5. Februar zum Besten der Armen. Anfang  
7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr. Entree nach Belieben.

---

Die malerische Reise, von J. Lexa im Rathskeller-  
saale aufgestellt und bestehend in 11 großartigen  
Gegenständen, wird täglich von 11 bis 1 Uhr und von  
6 bis 9 Uhr des Abends gezeigt. Entree ist 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Sgr.  
12 Villers für 20 Sgr.

---

Anständige Leute, welche gesonnen sind ein Kind  
von einem Jahre in Erziehung zu nehmen, können sich  
melden kleine Brauhausgasse Nr. 331 hinten im Hofe  
eine Treppe hoch.

---

Ein ordentliches und vorzüglich reinliches Mädchen,  
das kochen, waschen, nähen und reinmachen kann, nur  
ein solches wird zum 1. April verlangt kleine Ulrichsstraße  
Nr. 1019 zwei Treppen hoch.

---

Ein Lehrling kann jetzt oder zu Ostern in die Lehre  
treten bei Arnold, Tischlermeister, große Brauhaus-  
gasse Nr. 363.

---

Einen Burschen unentgeltlich sucht der Messerschmidt  
L. Stock, Laubengasse Nr. 1780.

---

Einen Lehrburschen sucht

Schütz, Tischlermeister,  
kleine Ulrichsstraße Nr. 977.

---

Alte, noch brauchbare Blumentöpfe größerer Art  
werden zu guten Preisen angenommen von Spreer im  
Garten des Herrn Doctor Allihn, Lucke Nr. 1402.

---

Ein seidenes Taschentuch und eine Damenmütze ist  
im Schauspielhause gefunden worden; Beides kann bei  
dem Kastellan abgeholt werden.

---

(Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.)